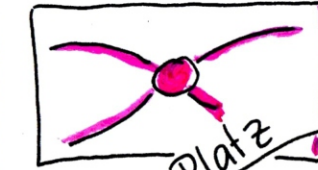
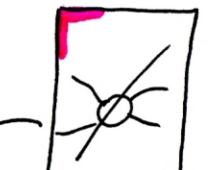


TONY BUZAN
 ... hat's erfunden
 • Ziel: Beschleunigung der Informations-Verarbeitung + -II- - Speicherung
 • Mittel: gehirn-gerechte Visualisierung



weißes Papier = ideal

Augen auch quer


kann immer ergänzt werden
 großer Vorteil



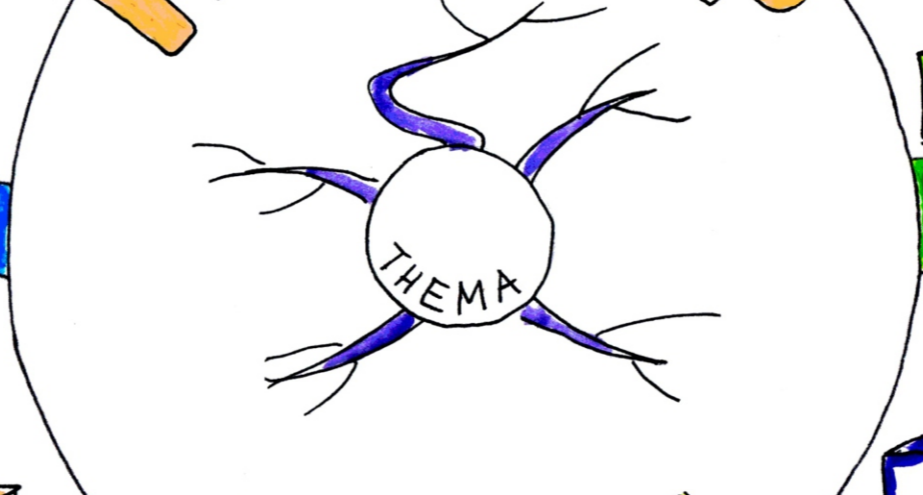
egal, ob man es im oder gegen den Uhrzeigersinn liest

STRUKTUR

Verbindungen schaffen
 klare Struktur
 von innen nach außen
 Äste = wichtig (innen) = Oberbegriff Wertigkeiten
 Zweige = Erläuterungen
 Zweiglein = Beispiele
 evtl. Nummerierungen, wenn Reihenfolge wichtig


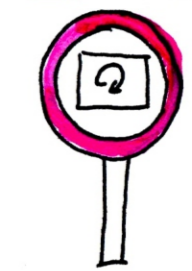


MIND MAP





PAPIER

Linien lenken ab
 nicht drehen!
 weiß od. hell
 keine Karos!
 keine Linien

BILDER

bunte Bilder
 Symbole nutzen + erfinden
 dreidimensional zeichnen -> prägt sich besser ein!
 eventuell: später einfügen -> Platz lassen
 Platzhalter (Bleistift)
 besser

WÖRTER

große ÄSTE, kleine ZWEIFEL
 geschwungen (für rechte GH)
 so lang wie die Beschriftung
 Zweige
 Zweiglein
 Mitte dicker, außen dünner




FARBEN

aktivieren die rechte Gehirnhälfte (GH)
 Vorschlag: erst mit Farben arbeiten, wenn MM fertig geschrieben
 Vorfremde
 Vorschlag: je Ast eine Farbe
 Codes entwickeln
 rot = wichtig
 blau = ...?



REGELN

Ein MM. sollte auch beim Lesen nicht gedreht werden!
 von vorn lesbar!
 Schlüsselwörter finden
 lesbar schreiben (für linke GH)
 Druckbuchstaben (für linke GH)
 wenig Wörter - keine Sätze
 Zahlen
 Übersichtlichkeit wahren
 werden schnell erfasst



